043/2022 28.7 2022

**Neue Blickwinkel in der Natur Ausstellung im Botanischen Garten der Universität Osnabrück**

In einer großen Open-Air-Ausstellung im Botanischen Garten der Universität Osnabrück präsentieren unter dem Titel „Neue Blickwinkel in der Natur“ vom 7. bis 21. August Künstlerinnen der „Maschen-Gilde Osnabrück“ unter Leitung der Designerin Ute Krugmann textile, vorwiegend gehäkelte Figuren, Objekte, Insekten, Fantasiegeschöpfe, Baumgesichter und Statements, die unerwartete farbenfrohe Optiken zum Vorschein bringen. Veranstalter ist der Freundeskreis Botanischer Garten e.V., das Projekt wird von der Stadt Osnabrück gefördert.

Die Künstlerinnen gestalten ihre Werke als textile Bildhauerinnen mit Nadel und farbigen Fäden. „Betriebsanleitungen“ für die Themen und Ideen gibt es nicht. Sie möchten mit ihren Arbeiten anregen, sich mit neuen Blickwinkeln in und auf die Natur einzulassen. „Hier geben wir den Bäumen, Pflanzen und Garten‐Geistern eine Stimme“, so Ute Krugmann. „Wenn Bäume erzählen könnten, welche interessanten Gespräche und Szenarien sich zu ihren Füßen über Jahre, Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte, abgespielt haben. Was würden sie uns mitteilen oder zeigen können, wenn wir nur ein Ohr oder ein Auge für sie hätten?“

Bernadette Düvel appelliert mit einem dekorativen Baumgesicht dafür, das Schöne zu bewundern und mit Achtsamkeit und offenen Augen durch die Natur zu gehen.

Petra Koch macht sich für das Element Wasser stark:“Water is Life!“

Mit diesem Statement weist sie sowohl auf die Schönheit als auch auf Wasser als Lebensgrundlage hin. Für sie ist das Häkeln meditativ, geduldsfördernd und hilft dabei, die Gedanken zu sortieren.

Ingrid Goertz nimmt den Plastikmüll in den Ozeanen und das Konsumverhalten mit der Installation einer Nixe auf dem historischen Meeresgrund des Botanischen Gartens in den Blickwinkel. Sie möchte die Situation darstellen und zum Nachdenken anregen. Die gesamte Arbeit ist mit Plastikmüll gestaltet.

Die fantasievollen Arbeiten an den Bäumen erzählen von durchlebten Erfahrungen und Ideen. „Jeder Baum oder Garten-Geist, auch jedes Bauwerk im Botanischen Garten erzählt eine Geschichte, wenn Sie sich darauf einlassen, aufmerksam schauen und sich auf ein Gespräch ohne Worte freuen“, ergänzt Elke Hoge. So hat sie sich dazu entschlossen, u.a. das Gesicht eines Baumgeistes zu gestalten. Ute Tromp hat u.a. „Lust aufs Spinnen“: Die sich sanft im Wind bewegenden spiralförmigen Wind-Spinner an einer Araukarie setzen mit ihrer Spiralform ein Symbol für Veränderung.

Die Grüne Schule und der Freundeskreis des Botanischen Gartens sorgen mit einer Lesung, einer Gesprächsrunde zu den Gefühlen von Pflanzen und diversen Führungen für weitere Inspirationen während der Ausstellung. Die Künstlerinnen werden an mehreren Abenden selbst anwesend sein. Alle Hintergründe zu den einzelnen Exponaten sowie der Online-Katalog stehen zum Download auf der Webseite des Freundeskreises des Botanischen Gartens unter [www.freundeskreis-bogos.de](http://www.freundeskreis-bogos.de) zur Verfügung.

Die Ausstellung wird am 7. August 2022 um 12 Uhr mit einer Vernissage eröffnet. Die Presse ist hierzu herzlich eingeladen, Treffpunkt ist die Albrechtstraße 29, Haupteingang zum Botanischen Garten.

**Weitere Informationen für die Redaktionen:**Prof. i. R. Dr. Renate Scheibe,
Freundeskreis Botanischer Garten e.V.
E-Mail: renate.scheibe@uos.de